

10 000 „Remmidemmi“-Euro für Fußballjugend

BILANZ Public Viewing auf der Liebesinsel war ein voller Erfolg.

ABENSBERG. Die Fußball Europameisterschaft in Österreich und Schweiz war nicht nur für die deutsche Elf ein Erfolg – immerhin wurde sie Vizemeister – auch die Liebesinselcrew um die Organisatoren Florian Gabelsberger, Otto Bachhuber jun. und „Hofbräu“ Joseph Neumeyer jun. weiß nur Positives zu berichten. So etwa von der Übergabe des Erlöses an die Fußballer des TSV Abensberg.

Das EM-Remmidemmi auf der Abensberger Liebesinsel entpuppte sich laut Veranstalterangaben als die größte und beliebteste Fanmeile im Landkreis. Tausende Fußballfans strömten nach Abensberg um die Spiele der deutschen Nationalmannschaft zu verfolgen und sie anzufeuern. „Das Schöne war, dass sowohl Jung als auch Alt gemeinsam feierten und die ganze Veranstaltung komplett friedlich ver-

lief. Abensberg hat wieder mal seinen Ruf als feierlustige Stadt bewiesen“, sagte Joseph Neumeyer jun.

Die Stimmung auf der Liebesinsel steigerte sich von Spiel zu Spiel und ein Sommermärchen II war zum Greifen nahe. Trotz der Finalniederlage gegen die Spanier wurde auf der Insel bis spät in die Nacht gefeiert und ein beeindruckendes Feuerwerk abgebrannt. Aber nicht nur für die Organisatoren war es ein erfolgreiches Unternehmen, auch die TSV-Fußballer, die den Großteil der Arbeitsplätze an der Schankan-

lage, der Bar und dem Essensstand übernahmen, lohnte sich die Public-Viewing-Veranstaltung. So konnten die Organisatoren – Metzgerei Bachhuber, Brauerei Hofbräu und Bäckerei Gabelsberger – der Fußballabteilung einen Scheck mit der stolzen Summe von 10 000 Euro überreichen. „Das hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind glücklich den Fußballern helfen zu können“, sagte Florian Gabelsberger.

Auch Fußball-Abteilungsleiter Rudi Schweiger zeigte sich beeindruckt:



Eine beeindruckende Summe haben die Remmidemmi-Macher während der Europameisterschaft für die Fußballjugend des TSV eingespielt.



„An eine solche Summe hätte ich nicht zu denken gewagt. Ich möchte mich im Namen der Abteilung herzlich bei den drei Spendern bedanken.“ Das Geld wird laut Schweiger für die 1. und 2. Mannschaft, die Jugendarbeit und Trainingsausstattung verwendet.

Nach dem großen Erfolg ist ein WM-Remmidemmi 2010 schon in Planung. „Die reibungslose Durchführung wäre ohne die zahlreichen Helfer des TSV und weitere Freiwillige nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den Anwohnern, die mit ihrem Einverständnis die Veranstaltung ermöglicht haben und der Stadt Abensberg für die Genehmigung und Unterstützung“, sagte Joseph Neumeyer jun.

So kann es 2010 weitergehen, doch mit einem kleinen Unterschied: „Einem Sieg im Finale“, wie die Veranstalter unisono hoffen. (mf/mz)

→ Die besten Schnappschüsse gibt es in Kürze auf www.em-remmidemmi.de zu sehen.